

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 129 (2003)  
**Heft:** 9  
  
**Rubrik:** Monatsgedicht : das Zwergenvölklein

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

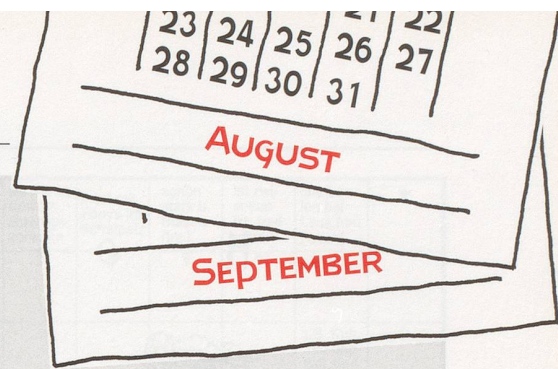
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Das Zwergenvölklein

VON ULRICH WEBER

**G**leich hinterm Mond und hinterm Berge  
regieren sieben brave Zwerge,  
in Harmonie, so lieb und fein.  
Ein jeder hat sein Tellerlein.

**D**amit Schneewittchens Suppe schlürfen  
sie weitere vier Jahre dürfen,  
muss jeder, Jung und Alt, egal,  
sich stellen einer Wiederwahl.

**V**orbei ist dann die Langeweile,  
denn alle schiessen gift'ge Pfeile.  
Im Blatt in diesem Zwergenstaat  
steht beispielsweise im Inserat:

**D**er mit der schwarzen Zipfelmütze  
sei dümmlich und zu gar nichts nütze;  
die Rotbemützten – Schreck und Graus –  
die würfen Geld zum Fenster 'raus.

**D**ie schliesslich mit den grünen Mützen,  
die woll'n das Land vor Fremden schützen;  
manch Fremder sei ein Terrorist,  
der gegen Lieb-Schneewittchen ist.

**D**iesjahr wird Schosseff ausgepiffen,  
und Moritz, Micheline angegriffen.  
Mit Zauberformeln auch Zwerg Ruth  
man in die Ecke drängen tut.

**Z**werg Ueli wird wohl seine Pfeile  
verschiessen noch für eine Weile;  
dann aber kehrt wohl Ruhe ein,  
ein jeder hat sein Tellerlein ...

**Z**um Glück weiss man seit ein paar Jährchen:  
Giftzwerge gibt es nur im Märchen;  
und wer glaubt schon, dass hinterm Mond  
ein kleines Zwergenvölklein wohnt?